

ტესტი გერმანულ ენაში

ინსტრუქცია

თქვენ წინაშეა საგამოცდო ტესტის ელექტრონული ბუკლეტი.

ტესტი შედგება 7 დავალებისაგან და ამოწმებს გერმანულ ენაზე მოსმენის, კითხვისა და წერის უნარებს.

ყურადღებით გაეცანით ტესტის ყოველი დავალების პირობას და ისე შეასრულეთ დავალებები.

პასუხები გადაიტანეთ პასუხების ფურცელზე. გახსოვდეთ, რომ სწორდება მხოლოდ პასუხების ფურცელი.

ტესტის მაქსიმალური ქულაა 70.

ტესტზე სამუშაოდ გეძლევათ 2 საათი და 30 წუთი.

გისურვებთ წარმატებას!



Aufgabe 1: Hören Sie den Text. Lesen Sie zuerst die Aufgaben (1-8). Dafür haben Sie 40 Sekunden Zeit. Kreuzen Sie die richtige Antwort (A, B, C, D) an. Den Text hören Sie zweimal. (8 Punkte)

1. Tinas Gasteltern

- A. waren ziemlich alt.
- B. hatten keine Haustiere.
- C. lebten auf dem Lande.
- D. lebten in einer Kleinstadt.

2. Wer hat Tina die Gegend gezeigt?

- A. der Gastvater
- B. die Gastmutter
- C. die Klassenlehrerin
- D. eine Gruppe von Mädchen

3. In finnischen Schulen

- A. gibt es strenge Regeln.
- B. darf man Handys nutzen.
- C. ist das Schulessen sehr teuer.
- D. braucht man keinen Stundenplan.

4. Welcher Satz ist richtig?

- A. Tina hatte Probleme mit Lehrern.
- B. Tina hat sofort Freunde gefunden.
- C. Die Lehrer waren alle sehr hilfsbereit.
- D. Der Mathelehrer konnte kein Englisch.

5. Wo hat Tina andere Austauschschüler kennengelernt?

- A. in der Schule
- B. im Orchester
- C. im Nachbardorf
- D. im Finnisch-Kurs

6. Was machten Tina und ihre Gasteltern oft zusammen?

- A. Sie kochten.
- B. Sie fotografierten.
- C. Sie machten Ausflüge.
- D. Sie fütterten die Haustiere.

7. Was wird im Text über Finnland gesagt?

- A. In Finnland ist es sehr unruhig.
- B. Die Landschaft in Finnland ist sehr schön.
- C. Die Landschaft in Finnland gefiel Tina nicht.
- D. In Finnland kann man die Polarlichter nicht sehen.

8. Tina freut sich,

- A. wieder zu Hause zu sein.
- B. Finnland zu verlassen.
- C. ein Schulzeugnis zu haben.
- D. mit der Schule fertig zu sein.

**Aufgabe 2: Lesen Sie die Fragen (1-8) und suchen Sie die Antworten in den Abschnitten (A-F).
Zu manchen Abschnitten gibt es mehrere Fragen. (8 Punkte)**

In welchem Abschnitt

1. wird der Beruf von Gudruns Vater erwähnt?
2. ist die Rede von der Flucht der Familie Pausewang?
3. wird der Beginn der Schriftstellerkarriere von Pausewang erwähnt?
4. ist die Rede von Gudruns Lehrtätigkeit im Ausland?
5. wird über Gudruns Ausbildung informiert?
6. wird Gudruns glückliches Leben auf dem Lande beschrieben?
7. steht, dass Pausewang in ihren Romanen über wichtige Probleme schrieb?
8. steht, dass Gudrun nicht von Anfang an Kinderbücher schrieb?

Gudrun Pausewang

A. Gudrun Pausewang ist eine der berühmtesten Kinderbuchautorinnen in Deutschland. Sie wurde 1928 in Böhmen als erstes Kind der Familie geboren. Gemeinsam mit ihren fünf Geschwistern wuchs sie auf einem Bauernhof auf. Die Familie baute Obst und Gemüse an und versuchte, von dem zu leben, was der Hof hergab. Sie selbst beschreibt ihre Kindheit als sehr glücklich. Bereits als Kind las sie sehr viel und machte das mit großer Begeisterung. Die Autorin sagte über sich selbst einmal, dass sie lesesüchtig sei.

B. Gudrun wurde zu einer Zeit großer politischen Veränderungen in Europa geboren. Der Erste Weltkrieg war schon zu Ende, doch der Zweite Weltkrieg stand bevor. Gudruns Vater, ein Diplomlandwirt vom Beruf, musste in den Krieg. Da er zunächst noch an die Ideen der Nationalsozialisten glaubte, empfand er es als richtig, in den Krieg zu ziehen. Und so glaubte auch seine Tochter Gudrun als Kind noch an das Gute der nationalsozialistischen Diktatur. Später distanzierte sie sich aber stark von den Ideen der Nazis.

C. Als Gudrun 15 Jahre alt war, starb ihr Vater im Krieg. Nachdem die Deutschen den Krieg verloren hatten, wurde Böhmen ein Teil der damaligen Tschechoslowakei. Mit 17 Jahren musste Gudrun Pausewang mit ihrer Familie nach Westdeutschland fliehen. Von Hamburg aus kamen sie nach Wiesbaden. Dort besuchte die zukünftige Schriftstellerin ein Gymnasium und machte 1948 ihr Abitur. Nach dem Schulabschluss beschloss sie, Pädagogik zu studieren. Später unterrichtete sie als Lehrerin an verschiedenen Schulen in Deutschland.

D. 1956 wurde Gudrun Pausewang von der Regierung beauftragt, nach Chile zu reisen, um dort als Lehrerin an einer deutschen Schule zu unterrichten. Sie war zu diesem Zeitpunkt 27 Jahre alt und nutzte die Gelegenheit, um Nord-, Mittel- und Südamerika zu bereisen. In Chile unterrichtete sie fünf Jahre lang an deutschen Schulen und danach über zwei Jahre an der Schule in Maracaibo in Venezuela.

E. Das Leben in Südamerika, die Menschen und die Kultur bewunderte sie so sehr, dass sie beschloss, ein Buch darüber zu schreiben. Und so veröffentlichte Gudrun Pausewang 1958 ihren ersten Roman "Rio Amargo". Ihre Reisen durch Amerika inspirierten sie noch zu vielen weiteren Romanen. Die ersten zehn Jahre schrieb sie aber nur Bücher für Erwachsene, und erst später, nämlich mit der Geburt ihres Sohnes, begann sie Kinderbücher zu schreiben.

F. In den Romanen von Gudrun Pausewang geht es um Umweltzerstörung, Krieg, die Risiken der Atomenergie, Umweltschutz oder auch Hunger und Armut auf der Welt. Seitdem sie nicht mehr arbeitete, widmete sich die frühere Lehrerin ganz dem Schreiben. Sie hielt viele Vorträge und lud regelmäßig Schüler zu sich ein, um über ihre Bücher und die Welt zu reden. Sie hat über 90 Bücher geschrieben und viele ihrer Romane wurden mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet.

Aufgabe 3: Lesen Sie den Text und die Fragen dazu. Kreuzen Sie die richtige Antwort (A, B, C, D) an.
(8 Punkte)

Ich bin Jane Russel und komme aus Kalifornien. Vor fünf Jahren bin ich nach Schweden gezogen. Damals verbrachte ich zwei Wochen in Kopenhagen, Stockholm und Helsinki, um herauszufinden, ob ich eines Tages dort leben könnte. Ich lebe jetzt in Malmö, einer Stadt an der südlichsten Spitze des Landes. In den USA arbeitete ich 50 Stunden pro Woche und fühlte mich ständig müde. Die Lebensweise der schwedischen Gesellschaft hat mir gut gefallen – besonders, weil man hier ein stressfreies Leben führen kann. Wenn Sie hier zu lange arbeiten, könnte Ihr Chef meinen, dass Sie Ihre Arbeit nicht rechtzeitig erledigen können. Eine Arbeitsstelle zu finden war nicht so einfach – ich habe dafür zwei Jahre gebraucht. Schließlich habe ich eine Stelle bei einer großen Firma bekommen, wo ich jetzt seit drei Jahren bin. Mein Gehalt hier ist niedriger als in den USA, aber hier braucht man nicht viel Geld zu verdienen, um gut zu leben.

Im Büro wird es jeden Tag gegen 16:30 Uhr ruhig. Das bedeutet, dass der Arbeitstag schon vorbei ist. Es ist ganz normal, eine lange Mittagspause zu machen oder das Büro zu verlassen, um zu einem Termin zu gehen oder einen Sportkurs zu besuchen. Und wenn Sie einmal wegen Ihrer Kinder zu spät kommen, die Arbeit verpassen oder früher gehen müssen, ist das kein Problem: Es herrscht einfach ein echtes Vertrauen, dass jeder seine Arbeit erledigt. Man soll nicht an seinem Schreibtisch sitzen, obwohl man nichts tut. Wenn ich mit meiner Arbeit fertig bin, kann ich auch früher nach Hause gehen. Meine Freunde arbeiten in der gleichen Firma in den USA, aber ihre Arbeitszeiten sind nicht so flexibel. Ich habe sechs Wochen Urlaub pro Jahr. Im Urlaub besuche ich meistens meine Familie oder reise durch Europa und wenn nicht gerade etwas im Büro passiert, an dem ich aktiv beteiligt bin, nehme ich mein Arbeitstelefon nicht mit. Ich weiss nicht, ob ich irgendwann wieder in die USA ziehe. Nächstes Jahr werde ich die schwedische Staatsbürgerschaft beantragen und meine US-Staatsbürgerschaft behalten. Als ich in den USA arbeitete, hatte ich das Gefühl, dass ich mich nur auf meine Karriere konzentrieren konnte. Jetzt habe ich den Freiraum, mich um mich selbst zu kümmern, und das fühlt sich gut an.

eine Staatsbürgerschaft beantragen - მოქალაქეობის მოთხოვნა

შეკითხვაზე გადასვლა

1,2 3,4 5,6 7,8

1. Was steht im Text?

- A. Jane lebt zur Zeit in Schweden.
- B. Malmö ist eine Stadt in den USA.
- C. Kalifornien liegt an der südlichsten Spitze der USA.
- D. In Schweden muss man 50 Stunden pro Woche arbeiten.

2. Was gefällt Jane in Schweden besonders gut?

- A. ihr Chef
- B. ihr Gehalt
- C. das stressfreie Leben
- D. die langen Arbeitszeiten

[დაბრუნება ტექსტზე](#)

3. Jane

- A. hat die Arbeit lange gesucht.
- B. braucht viel Geld um gut zu leben.
- C. verdient jetzt viel besser als in den USA.
- D. arbeitet schon seit zwei Jahren in einer Firma.

4. Jeden Tag gegen 16:30 Uhr

- A. hat Jane einen Termin.
- B. geht Jane zum Sportkurs.
- C. sitzt Jane an ihrem Schreibtisch.
- D. ist der Arbeitstag schon vorbei.

[დაბრუნება ტექსტზე](#)

5. Was steht im Text?

- A. Janes Kollegen vertrauen einander.
- B. Jane darf nicht früher nach Hause gehen.
- C. Die Arbeitszeiten in den USA sind flexibel.
- D. Wenn man die Arbeit verpasst, bekommt man keinen Urlaub.

6. Was sagt Jane über ihren Urlaub?

- A. Im Urlaub besucht Sie nie ihre Familie.
- B. Im Urlaub reist sie gern durch Europa.
- C. Sie hat nur drei Wochen Urlaub pro Jahr.
- D. Sie nimmt im Urlaub ihr Arbeitstelefon immer mit.

[დაბრუნება ტექსტზე](#)

7. Was will Jane nächstes Jahr machen?

- A. Sie will wieder in die USA ziehen.
- B. Sie will sich auf ihre Karriere konzentrieren.
- C. Sie will auf die US-Staatsbürgerschaft verzichten.
- D. Sie will die schwedische Staatsbürgerschaft bekommen.

8. Welcher Titel passt?

- A. USA - ein Traumland
- B. Eine erfolglose Jobsuche
- C. Stressfrei leben und arbeiten
- D. Mehr Überstunden - mehr Geld

[დაბრუნება ტექსტზე](#)

**Aufgabe 4: Lesen Sie den Text. Ergänzen Sie die Lücken (1-12) mit den angegebenen Wörtern (A-N).
Gebrauchen Sie jedes Wort nur einmal. Zwei Wörter bleiben übrig. (12 Punkte)**

*bauen (A) fahren (B) Herbst (C) Jahren (D) kalt (E) kleine (F) Luft (G) Menschen (H)
Polizei (I) rund (J) Stunden (K) verdienen (L) verschiedene (M) Wind (N)*

Die Insel Helgoland

Die Insel Helgoland ist nicht einmal zwei Quadratkilometer groß. Ein Spaziergang rund um sie herum dauert deshalb nur etwa ein bis zwei (1). Die Insel war früher Teil des Festlandes: Erst vor etwa 1000 (2) wurde sie zur Insel, weil nach der Eiszeit das Wasser anstieg. An Helgoland ist besonders, dass hier sehr viele Arten von Vögeln leben. Außerdem ruhen sich Zugvögel hier aus, wenn sie im Frühling und im (3) über die Nordsee fliegen. Man hat etwa 240 (4) Arten von Vögeln gezählt. Das ist sehr viel für so eine (5) Insel. Auf Helgoland wohnen etwa 1200 Einwohner. Viel mehr (6) kommen als Touristen dorthin. Der Tourismus ist für die Einwohner sehr wichtig, um Geld zu (7). Die meisten Besucher (8) mit dem Boot vom Festland nach Helgoland, bleiben dort ein paar Stunden und kehren dann wieder zurück. Den Strand der Insel mögen nicht nur Urlauber, sondern auch Robben und Seehunde. Auf Helgoland wird es auch im Winter nicht so (9) wie auf dem Festland. Das ist bei vielen Inseln so, besonders wenn sie weit im Meer liegen. Zwar bläst ein kalter (10), aber es liegt nur ganz selten Schnee. Die (11) ist sehr sauber. Autos dürfen auf Helgoland nicht fahren. Es gibt nur sehr wenige Ausnahmen. Die (12) hat zum Beispiel ein Auto – ein einziges. Das Wasser um die Insel gehört zu Naturschutzgebiet.

Aufgabe 5: Lesen Sie den Text und markieren Sie die richtige Antwort (A, B, C, D). (12 Punkte)

Thomas Mann

Thomas Mann ist einer der wichtigsten deutschen Schriftsteller (1) 20. Jahrhunderts. Er wurde 1875 in Lübeck geboren und wuchs in einer wohlhabenden Familie auf. Sein Vater war ein (2) Kaufmann. Nach dem frühen Tod des Vaters arbeitete Thomas im Büro einer Versicherung, (3) die Arbeit dort langweilte ihn. Bald brach er ab und (4) zu schreiben. Er bekam regelmäßig Geld aus der Erbschaft und (5) es sich leisten, als freier Journalist und Schriftsteller zu leben. Während einer Italienreise fing er an die „Buddenbrooks“ zu schreiben. (6.) diesen Roman erhielt er später den Literatur-Nobelpreis. 1904 heiratete Thomas Mann Katia Pringsheim und bekam mit ihr sechs Kinder. (7) Jahr 1912 erkrankte seine Frau an Tuberkulose und die (8) schickten sie in ein Sanatorium in den Schweizer Alpen. Dort kam Thomas Mann auf die Idee für seinen zweiten großen Roman „Der Zauberberg“, der in einem Sanatorium spielt. Er schrieb auch viel (9) die Politik in Deutschland. Er war gegen die Wahl von Adolf Hitler und (10) Hitler an die Macht kam, flüchtete Thomas Mann (11) seiner Familie in die Schweiz. Später lebte er lange (12) USA. Nach dem Zweiten Weltkrieg kehrte er wieder in die Schweiz zurück, wo er die letzten Jahre seines Lebens verbrachte.

- | | | | |
|----------------|------------|-------------|-------------|
| 1. A. des | B. der | C. den | D. dem |
| 2. A. reiche | B. reicher | C. reichste | D. reich |
| 3. A. als | B. oder | C. aber | D. sondern |
| 4. A. beginnen | B. begann | C. begonnen | D. begannte |
| 5. A. gekonnt | B. kannte | C. konnte | D. konnte |
| 6. A. Zu | B. Für | C. Mit | D. Statt |
| 7. A. Im | B. In | C. Seit | D. Von |
| 8. A. Ärzten | B. Ärzte | C. Arzten | D. Ärzte |
| 9. A. für | B. über | C. auf | D. an |
| 10. A. als | B. wie | C. solange | D. dass |
| 11. A. in | B. bei | C. mit | D. an |
| 12. A. in den | B. in der | C. in | D. im |

**Aufgabe 6: Ergänzen Sie den Dialog. Für jede Lücke (1-6) markieren Sie die richtige Antwort (A-H).
Zwei Antworten bleiben übrig. (6 Punkte)**

Gespräch zwischen Freunden

Monika: Hallo Oliver, wie habt ihr Weihnachten gefeiert?

Konrad: (1).

Monika: Wart ihr alleine?

Konrad: (2).

Monika: Wohnen sie immer noch in deiner Nachbarschaft?

Konrad: (3).

Monika: Besuchst du sie oft?

Konrad: (4).

Monika: Übrigens, ich hab deine Schwester letzte Woche getroffen. Hat sie dir das gesagt?

Konrad: (5).

Monika: Sie hat mich aber nicht sofort erkannt. Vielleicht wegen meiner neuen Frisur.

Konrad: (6).

Monika: Danke.

A. Nein, meine Großeltern haben uns besucht.

B. Klar, ich gehe ja jede Woche zum Friseur.

C. Ja, sie hat mir davon erzählt.

D. Mit den kurzen Haaren siehst du auch etwas anders aus. Sie stehen dir aber gut.

E. Ja, das finde ich auch total spannend.

F. Eigentlich ganz schön.

G. Ich nicht, aber meine Schwester geht jede Woche hin.

H. Jetzt nicht mehr. Sie sind seit einem Jahr in einem Altersheim.

Aufgabe 7: Schreiben Sie zu dem folgenden Thema einen Aufsatz mit ca. 120-170 Wörtern. (16 Punkte)

Heutzutage kaufen viele Menschen Kleidung nicht mehr in Geschäften, sondern online. Äußern Sie Ihre Meinung zu diesem Thema und begründen Sie sie.